

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 15 (1929)  
**Heft:** 46

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz  
Der „Pädagogischen Blätter“ 36. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes  
J. Trogler, Prof., Luzern, Willenstr. 14, Telephon 21.66

Anzeigenannahme, Druck und Versand durch den  
Verlag Otto Walter A. G. Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“  
Volkschule • Mittelschule • Die Lehrerin

Abonnements-Verlagspreis Fr. 10.— (e. bei post. Verrelli Fr. 10.20  
(Check Vb 92) Ausland Portozuschlag  
Anfertigungspreis nach Spezialtarif)

Inhalt: Der katholische Lehrer in der katholischen Aktion — Schulnachrichten — Lehrerzimmer — Beilage: Die Lehrerin Nr. 11.

Lit. Schweiz. Landesbibliothek  
B e r n .

## Der katholische Lehrer in der katholischen Aktion \*)

(Schluß.)

### IV.

Das hatten wir zum offenen Fenster hinaus zu sagen. Jetzt aber wollen wir die Fenster wieder schließen. Denn wir haben noch etwas miteinander zu besprechen, das nur uns angeht, uns Lehrer und Sie Pfarrer und Sie Politiker. Ein Wort zum Lehrer zuerst! Die katholische Aktion ist, nach der Definition Pius XI. selbst, „Mitarbeit der Laien am hierarchischen Apostolat der Kirche.“ Der katholische Lehrer weiß schon vom Religionsunterricht des Lehrerseminars her, daß

er nicht nur als Privatperson, sondern auch in der religiös-sittlichen Erziehungsarbeit der Schule und außerhalb der Schule dem Lehr- und Hirtenamt der Kirche untersteht. Es gibt Kollegen, die ihn dieser seiner Abhängigkeit wegen auslachen; die ihm sagen, eine solche Unterwerfung sei eines freien Menschen und eines freien Lehrers unwürdig; die es als eine wichtigste und größte Tat der freigesinnten Lehrerschaft preisen, die Schulstube von der Bevormundung durch die Kirche und ihre Organe befreit zu haben. Wir katholische Lehrer nehmen diesen Vorhalt nicht tragisch. Wir lachen darüber. Wir sind stolz auf diese Abhängigkeit. Wer hat solidern Boden unter den Füßen und hat darum — menschlich gesprochen — mehr Grund,

\*) Referat, gehalten am Katholikentag in Luzern, in der Sektion für Erziehung und Unterricht, am 9. Sept. 1929, von E. Rogger, Seminardirektor, Hitzkirch.

Nun sind schon

## über 200 Arbeiten

zum Geographie- und zum „Schwyzerstübli“-Wettbewerb des neuen Schülerkalenders „Mein Freund“ eingegangen. —

Sie fragen sich vielleicht, warum wohl die Kinder für diese 2 Wettbewerbe so begeistert seien.

Bitte, lesen Sie im Kalender Seite 220 — 222, und im „Schwyzerstübli“ Seite 4—6!

Dann werden Sie es begreifen und Sie werden auch Ihre Schüler auf die interessanten Wettbewerbe mit den prächtigen Preisen aufmerksam machen! —